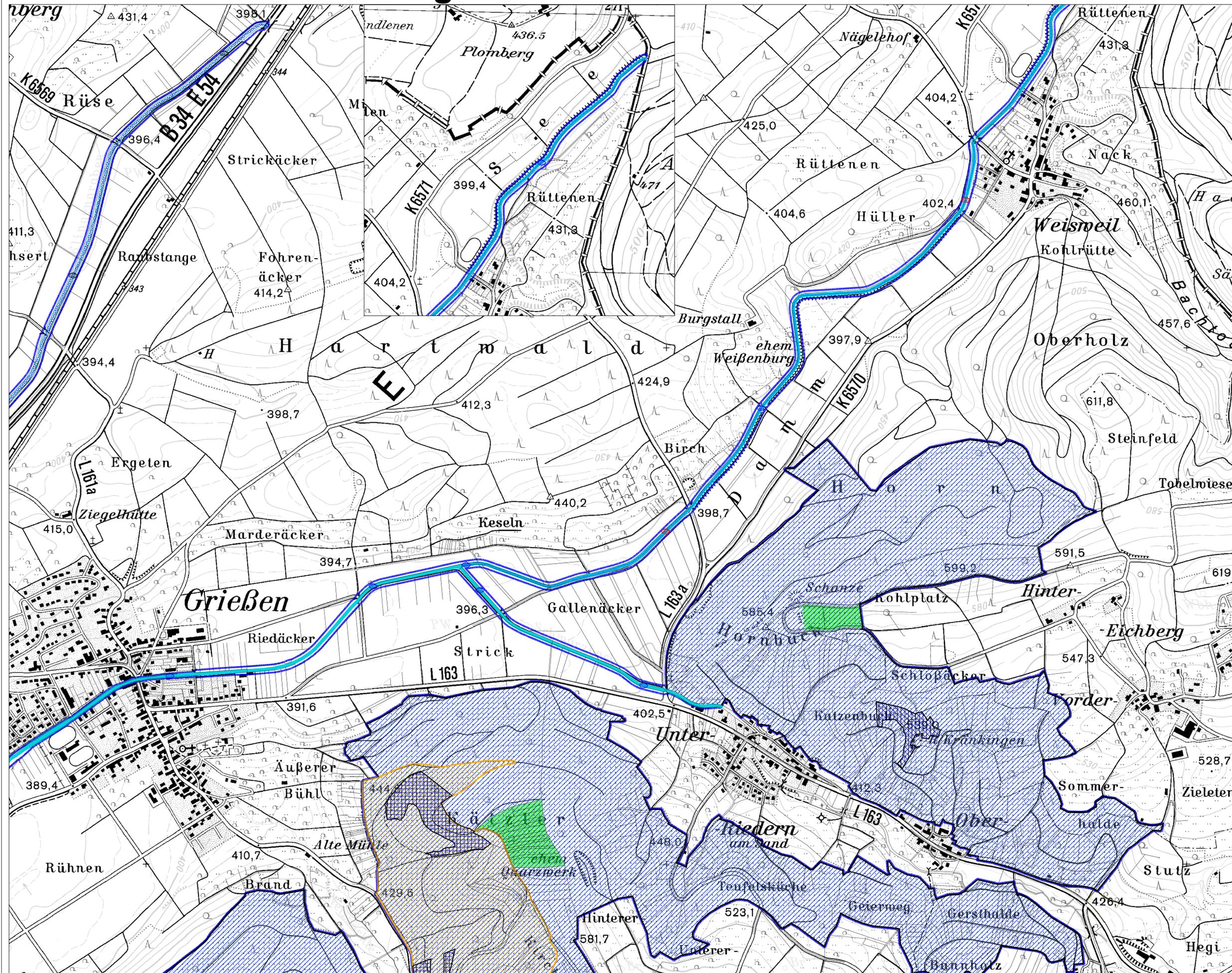


NATURA 2000-PEPL "Klettgaurücken"



LEGENDE

Vorschläge für Erhaltungsmaßnahmen

Offenland-Arten

	Schmale Windschnecke (1014): Vorsichtiges Öffnen von Erlen-Eschen-Waldbeständen	SWS1
	Schmale Windschnecke (1014): Förderung einer Streuschicht durch ext. Grünlandnutzung	SWS2
	Bauchige Windschnecke (1016): Beibeh. der ext. Waldbewirtschaft. - Erhaltung des Standorts	BW1
	Bauchige Windschnecke (1016): Extensive Nutzung der Wiesen und Simple	BW2
	Kleine Flussumschel: Reduzierung der Bismarck-Population, Einbringung von Geschiebetrümmern	FM1, FM2
	Spanische Flägel (1078): Erhaltung stufiger, reich gegliederter Walddäume	SF1
	Gelbbauchurke (1193): Erhaltung der Anzahl vegetationsloser Kleingewässer	GU1
	Mopsfledermaus (1308): Sicherung des aktuellen Flächenanteils an strukturreichen Waldbeständen. Erhaltung der Dichte geeigneter Quartierbäume (abstehende St. und F.)	MO1
	Großes Mausohr (1324): Sicherung des aktuellen Flächenanteils an Laubwald und der aktuellen Dichte von Baumhöhlen und Stammrisen	MA1
	Großes Mausohr (1324): Schutz der Wochenstubenkolonien in der Kath. Kirche Scherzen und der Winterquartiere in den Bohrerzöhlen bei Kössnach vor Störungen	MA2, MA3

¹ Die Erhaltungsmaßnahme MA1 ist im gesamten FFH-Gebiet sinnvoll und wird deshalb nicht kartographisch dargestellt.

Vorschläge für Entwicklungsmaßnahmen

Offenland-Arten

	Schmale Windschnecke (1014): Entwicklung einer Pufferzone	sws1
	Schmale Windschnecke (1014): Umstellung von Beweidung auf Streuwiesenmahd	sws2
	Schmale Windschnecke (1014): Vorsichtiges Öffnen von Erlen-Eschen-Waldbeständen	sws3
	Bauchige Windschnecke (1016): Vorsichtiges Öffnen von Erlen-Eschen-Waldbeständen	bw1
	Bauchige Windschnecke (1016): Umstellung von Beweidung auf Streuwiesenmahd	bw2
	Kleine Flussumschel (1032): Entfernung von Schichten nach vorheriger Prüfung	fm1
	Kleine Flussumschel (1032): Besatz des Klingengrabens mit der Art	fm2
	Spanische Flägel (1078): Entwicklung stufiger, reich gegliederter Walddäume	sf1
	Gelbbauchurke (1193): Neuanlage von Kleingewässern im Wald	gu1
	Mopsfledermaus (1308): Aufbau weiteren Quartierangebots (kurz- bis mittelfristige Perspektive) mo1	mo1
	Mopsfledermaus (1308): Aufbau weiteren Quartierangebots (langfristige Perspektive) mo2	mo2

¹ Die Entwicklungsmaßnahme bw1 ist außer im Bereich der Erhaltungsmaßnahme BW1 an allen geeigneten Waldstandorten sinnvoll. Entsprechendes gilt für die Maßnahmen sf1 und gu1. Diese Entwicklungsmaßnahmen werden deshalb nicht kartographisch dargestellt.

² Die Entwicklungsmaßnahme mo1 deckt sich im Bereich der südlichen Lebensstätte mit der Erhaltungsmaßnahme MO1 und ist kartographisch nicht separat dargestellt.

Vorschläge für Entwicklungsmaßnahmen

Wald-Arten

	Grünes Besenmoos (1381): Schutz der markierten Trägerbäume, naturnahe Waldwirtschaft	GB1, GB2
	Frausenschuh (1902): Keine aktive Nutzung des überschirmenden Fichtenaltholzes	FS1
	Frausenschuh (1902): Pflege und Wäldschutz des Fichtengruochens, spätsonnliche Mahd der Hochstaudenflur mit Abräumen	FS2, FS3
	Frausenschuh (1902): Information der privaten Besitzer, Vereinbarungen zum Schutz der Art	FS4
	Bechsteinfledermaus (1323): Naturnahe Waldwirtschaft, Erhaltung von Quartierbäumen (v.a. Eichen >120 Jahre), Erhaltung und Förderung von Streuobstbeständen	BE1, BE2, BE3

Vorschläge für Entwicklungsmaßnahmen

Wald-Arten

	Grünes Besenmoos (1381): Sukzessive Erhöhung des Anteils standorttyp. Hauptbaumarten	gb1
	Grünes Besenmoos (1381): Flächenenerwerb des Flurstücks 793, Gde. Höhenlagen	gb2
	Frausenschuh (1902): Starke Durchforstung des gedrähten Tannen-Stangenholzes	fs1
	Frausenschuh (1902): Schonende Durchforstung des gedrähten Kiefern-Baumholzes	fs2
	Frausenschuh (1902): Durchforstung des gedrähten Buchen-Fichten-Bestands	fs3
	Frausenschuh (1902): Flächenenerwerb der Flurstücke 478 und 479	fs4
	Bechsteinfledermaus (1323): Aufbau Quartierverbund mit mind. 25-30 Höhlenha in ausgewählten Höhenzentren und Nachholer-Netz (Anwärter für spätere Höhlenbäume)	be1
	Bechsteinfledermaus (1323): Entwicklung von Naturwaldzellen durch Ausweisung von arb-Beständen; Ziel: Schaffung und Erhaltung >100-jähriger Wälder	be2
	Bechsteinfledermaus (1323): Entwicklung von Naturwaldzellen im Waldmeister-Buchenwald durch Ausweisung von arb-Beständen	be3/bw4

Grenze des FFH-Gebiets (der innere Rand der blauen Linie stellt die Grenze dar)

Die Legende gibt die Maßnahmen nur in verkürzter, stichwortartiger Form wieder. Nähere Informationen zu allen Maßnahmen sind im Kapitel "Maßnahmenempfehlungen im Rahmen des Pflege- und Entwicklungsplans" des Berichtteils sowie in Tabellenform und als Erhebungsbögen in dessen Anhang enthalten.

GEBIETSÜBERSICHT

Landkreis: Waldshut
 Gemeinden: Dettighofen, Hohentengen, Klettgau, Küssberg, Lauchringen, Wutzingen
 Naturraum: 120 Ab-Wutach-Gebiet
 Gesamtfläche: 1.469,9 ha
 Anzahl der Teilgebiete: 11

Staatliche Naturschutzverwaltung Baden-Württemberg

TK 200 unmaßstäblich

Pflege- und Entwicklungsplan
 FFH-Gebiet 8316-341 "Klettgaurücken"

NATURA 2000

Karte der Maßnahmenempfehlungen

Arten, Blatt 2

Bearbeitung: Büro Dr. Robert Brinkmann & INULA
 Gezeichnet: Dr. Holger Hunger
 Geprüft am: 31.01.2008
 Stand der Kartierung: September 2007
 Kartengrundlage: A.L.K. © Landesvermessungsamt
 Maßstab: B.-W., Az.: 2851.9-1/11
 1:5.000

Baden-Württemberg
 REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG

Alle Geo-Basisdaten (Kartenintergrund) dienen folgende Rasterkarten der Vermessungsverwaltung: Topographische Karte 1:25.000 (TK25), Orthophoto 1:10.000 (DOF), Flurstücksgrenzen aus der Automatisierten Legenschaftskarte (ALK) © Landesvermessungsamt Baden-Württemberg Az.: 2851.9-1/11 (www.lv-bw.de) ©ubind/740/www.lv-bw.de